

Niederschrift

**der 4. Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlicher Teil – der Ortschaft Domersleben
am 11. Februar 2015
AZ: 101505.15.03-004**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Anwesende: Herr Szameitpreuß (Vorsitzender),
Herr Fähse, Herr Hetke, Frau Kramer, Herr Rewwer, Herr Schmidt

Frau Nohr, Protokollantin

Abwesend: Herr Behrendt, Herr Kramer, Frau Wiese

Gäste: Herr E.- G. Merbt (Ortschronist)
5 Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift vom 03. Dezember 2014 - öffentlicher Teil
04. Bericht des Ortsbürgermeisters
05. Einwohnerfragestunde
06. Beratung und Abstimmung zur Hauptsatzung der Stadt Wanzleben - Börde, Drucksache Nr. 08/BM/15
07. Beratung und Abstimmung zum Konzept zur Bäderbewirtschaftung, Drucksache Nr. 04/BM/15
08. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

09. Genehmigung der Niederschrift vom 03. Dezember 2014 - nichtöffentlicher Teil
10. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

TOP 01 - Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Szameitpreuß

- stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist.
- die Beschlussfähigkeit ist mit sechs Ortschaftsräten gegeben.

TOP 02 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

OBM Szameitpreuß

- fragt, ob es zur vorliegenden TO Änderungen gibt. – keine

Abstimmung über die TO: 6 x ja (einstimmig)

TOP 03 - Genehmigung der Niederschrift vom 03. Dezember 2014 – öffentlicher Teil

Abstimmung über das Protokoll, öffentlicher Teil: 6 x ja (einstimmig)

TOP 04 - Bericht des Ortsbürgermeisters**OBM Szameitpreuß**

- berichtet, dass er am 10.02.2015 an der Hauptausschusssitzung teilgenommen hat.
- das Entwicklungs- und Handlungskonzept wurde von der Bürgermeisterin, auf Grund der Beratung im Bauausschuss, von der TO abgesetzt.
- beraten wurde über die Straßenreinigungsgebührensatzung. In dem Zusammenhang teilt er zur Anfrage von Herrn Rewwer mit, dass die zu kehrenden Straßen namentlich in der Straßenreinigungssatzung (Beschluss vom 08.05.2014) aufgeführt sind.
- alle Straßen werden gereinigt nur die unbefestigten Straßen nicht.
- pro Grundstück werden zunächst pro Jahr ca. 19,46 € erhoben. Dann soll durch die Verwaltung eine Frontmeterberechnung pro Grundstück (etwa 5000 Stück in der EHG) erfolgen. Die Gebührensatzung schreibt 20 Reinigungen pro Jahr fest sowie einen Frontmeterpreis von 1,15 €. Daraus ergibt sich dann auch, dass die Anlieger nur noch den Gehweg zu reinigen haben und das straßenbegleitende Grün.

Herr Hetke

- wie wird das gehandhabt bei Bodendeckern vor den Grundstücken, (Bushaltestelle Krugberg 15).
- wenn auch das Sträßchen in der Satzung als zu kehrende Straße aufgenommen wurde, ist dies mit einer Kehrmaschine gar nicht umsetzbar, weil die Straße viel zu schmal für diese Technik ist.

OBM Szameitpreuß

- dazu wird es sicher, lt. Aussage von Herrn Küpper, Einzelfallentscheidungen geben.
- zur Reinigung des Sträßchen sollte man die erste Kehrung abwarten, welche Straße gekehrt wird und welche nicht.
- der Stadtrat trägt letztlich die Entscheidung welche Kehrung wo erfolgt.
- weitere Punkte auf der Sitzung des HA waren:
 - die Hauptsatzung
 - das Konzept zur Bäderbewirtschaftung
 - die Widmung von Bauflächen in der Moritz-Korn-Straße (in dem Zuge kann man nochmals mit Herrn Liskow sprechen, über diese Variante B.-Plan auf eigene Kosten) kann er bestimmt auch zu einer Wohnbebauung in der Martin-Selber-Straße kommen.
 - Bestellung Wirtschaftsprüfer für die WoBau
- abschließend informiert er, dass zur Schulentwicklungsplanung mitgeteilt wurde, dass die Mindestschülerzahl bei 60 pro Schule bleibt und dass ab dem Schuljahr 2017/18 eine Mindestklassenstärke von 20 Schülern sein muss. Da dies einander widerspricht muss hier noch eine Klärung erfolgen.

TOP 05 - Einwohnerfragestunde**Herr Merbt**

- fragt, wie oft die Kehrung erfolgen soll.

OBM Szameitpreuß

- in der Satzung steht 20 x pro Jahr.

Herr Merbt

- als Ortschronist übergibt er dem Ortsbürgermeister die abgeschlossene Chronik der Ortschaft Domersleben für das Jahr 2014. Die Chronik soll auch in der Heimatstube eingelagert werden.

OBM Szameitpreuß

- bedankt sich recht herzlich für den neuen Chronikband und wird diesen an die Damen der Heimatstube übergeben.

TOP 06 - Beratung und Abstimmung zur Hauptsatzung der Stadt Wanzleben - Börde, Drucksache Nr. 08/BM/15

OBM Szameitpreuß

- im Hauptausschuss wurden die Änderungen aus den Ortschaftsräten von der Bürgermeisterin vorgetragen. Es gab gleich Unstimmigkeiten im § 1 Abs. 1 des Satzungsentwurfes. Der Name soll weiterhin Stadt Wanzleben – Börde bleiben und nicht nur Wanzleben – Börde, Stadt.
- beim § 6 Abs. 1 Ziff. 9 soll der Hauptausschuss abschließend ab 500,00 € entscheiden, darunter der Bürgermeister
- in verschiedenen Ortschaften wurden Ergänzungen in der Anlage 1 zu § 17 Abs. 3 vorgeschlagen.

Herr Rewwer

- kann der Spender bestimmen wofür das Geld verwandt wird?

OBM Szameitpreuß

- bejaht die Anfrage, der Spender kann den Zweck bestimmen.
- gemäß § 8 Abs. 5 Gebietsänderungsvertrag sollen den Ortsbürgermeistern Mittel aus dem Verfügungsfonds der Bürgermeisterin zur Verfügung gestellt werden, diese Passage beantragt er wieder in die Hauptsatzung mit aufzunehmen.

Abstimmung über den Antrag: 6 x ja (einstimmig)

Herr Rewwer

- fragt, wer bezüglich des § 17 Abs. 3 bestimmt, ob Geld für die Einrichtungen in den Haushalt eingestellt wird?

OBM Szameitpreuß

- wir als Ortschaftsrat müssen bei der Haushaltsplanung gemeinsam mit dem zuständigen Amt festlegen, welche Summen wir für welches Objekt benötigen.
- meint aber, dass bei der derzeitigen Haushaltslage nicht viel für freiwillige Aufgaben übrig bleiben wird.

Abstimmung und Empfehlung der

Drucksache Nr. 08/BM/15 an den Stadtrat: 1 x ja, 1 x nein, 4 x Enthaltung - abgelehnt -

TOP 07 - Beratung und Abstimmung zum Konzept zur Bäderbewirtschaftung,

Drucksache Nr. 04/BM/15**OBM Szameitpreuß**

- Hintergrund dieses vorliegenden Konzeptes ist die Insolvenz der Stadtwerke Wanzleben GmbH.
- im Hauptausschuss wurden folgende Öffnungszeiten für das Spaßbad in Wanzleben von 13:00 – 19:00 Uhr und für das Freibad in ZD Klein Wanzleben von 14:00 – 20:00 Uhr vorgeschlagen, da nur im Einschichtbetrieb gearbeitet werden soll.
- auch das einmalige Anheizen des Spaßbades wurde verworfen, es soll nun durchgängig beheizt werden.

Herr Rewwer

- fragt, ob man sich bei einem Haushaltsfehlbetrag von 5,8 Mio. € zwei Schwimmbäder leisten muss, aber für die Kulturhäuser ist kein Geld da.

OBM Szameitpreuß

- ja, es wurde darüber beraten und man war sich einig, obwohl es eine freiwillige Aufgabe ist, sollte diese getätigt werden. Die letzte Entscheidung dazu trifft der Stadtrat.
- der jährliche Zuschuss für die Stadt liegt bei etwa 200.000 €, solche Bäder kann man nicht kostendeckend betreiben, da kann niemand mehr den Eintritt bezahlen.

Herr Hetke

- die Öffnungszeiten sind zwar starr, sollten aber in den Sommerferien variabler gestaltet werden.

OBM Szameitpreuß

- bei längeren Öffnungszeiten muss mehr Personal eingestellt werden. Die Saisonzeit wurde um 2 Monate verkürzt, drei neue Kräfte werden eingestellt, die dann in den Wintermonaten im Bauhof mitarbeiten.
- die Einstellung erfolgt ab 01.04.2015 vor dem Haushaltsbeschluss.

Der Ortschaftsrat möchte, dass in der Ferienzeit die Öffnungszeit verlängert wird.

Abstimmung und Empfehlung der geänderten

Drucksache Nr. 04/BM/15 an den Stadtrat: 5 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung

TOP 08 - Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates**Herr Schmidt**

- junge Eltern sprachen ihn an, dass der Spielplatz Hinter der Bauerwand erneuert werden müsste. Der Sand muss wahrscheinlich ausgetauscht werden und das Klettergerüst vom TÜV geprüft werden. Die Ortschaftsräte sollten sich den Spielplatz vor Ort ansehen.

Festlegung:

Der Ortschaftsrat wird sich zu seiner nächsten Sitzung eine Stunde vorher treffen und den Spielplatz vor Ort besichtigen und dann Festlegungen treffen.

OBM Szameitpreuß

- verliest ein Schreiben des Bauamtes, das den Ortschaftsrat um Zustimmung zu Baumarbeiten in der Dr.-J.-R.-Becher-Straße (4 Tannen sollen gefällt werden, die in

den Verkehrsraum ragen) bittet und um einen Kronenschnitt der Robinien vor dem Kulturhaus.

Festlegung:

Der Ortschaftsrat stimmt zu, dass in der Dr.-J.-R.-Becher-Straße die 4 Tannen gefällt werden. Bei den Robinien soll kein Kronenschnitt erfolgen, da sie dann am Wurzelwerk zu stark austreiben. Durch das Fällen der Bäume in der Martin-Selber-Straße während der Baumaßnahme haben diese Bäume wieder mehr Licht und sollten nur leicht auf der Kulturhausseite eingekürzt werden.

Herr Schmidt

- teilt mit, dass er als Sozialausschussvorsitzender wahrscheinlich zur nächsten Sitzung am 27.04.2015 nach Domersleben in die Grundschule „Martin Selber“ einlädt.
Im Vorfeld der Sitzung sollen der Schafstall und die Grundschule besichtigt werden. Der Ausschuss möchte nach und nach alle Orte bereisen.

OBM Szameitpreuß

- bittet die Ortschaftsräte nochmals sich Gedanken zu machen, wer der Verantwortliche für das Kulturhaus sein will.
- schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um eine 15- minütige Unterbrechung, da unter den Gästen ein Bürger ist, der den Ortschaftsräten außerhalb des Protokolls etwas zum Bäderkonzept mitteilen möchte.



H. Szameitpreuß
Vorsitzender



J. Nohr
Protokollantin

15 min Pause.

In der Pause spricht Herr G. Hellrung, Bürger aus dem Ortsteil Stadt Wanzleben (Schwimmmeister) zum Bäderkonzept, da er dazu in der Sitzung nichts sagen darf. Er geht auf das angesprochene Bäderkonzept ein und meint, dass es nicht statthaft ist, dass außerhalb der Öffnungszeiten der Schwimmunterricht, das Seniorenschwimmen und das Baden der Kitas stattfinden kann, da dies den Richtlinien zur Verkehrssicherungs- und Aufsichtspflicht in öffentlichen Bädern während des Badebetriebes - Merkblatt 94.05 - widerspricht.

Zu all diesen Aktivitäten muss immer eine Fachkraft (Schwimmmeister) anwesend sein. Er hat bei Herrn Küpper ein Bäderkonzept zum Spaßbad Wanzleben eingereicht und hat dafür keine Rückinfo erhalten.

Herr Schmidt wird sich nochmals mit Herrn Hellrung in Verbindung setzen und dessen Bedenken und Äußerungen in der Stadtratssitzung zu diesem Tagesordnungspunkt vorbringen, da Herr Hellrung auch im Stadtrat zu Tagesordnungspunkten nicht sprechen darf.